

Bericht über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Mertloch vom
05.03.2008

Top-Nr.: 1	Einwohnerfragestunde
------------	----------------------

Den Einwohnern wurde die Gelegenheit gegeben, über Angelegenheiten des örtlichen Bereiches Fragen zu stellen.

Top-Nr.: 2	Zustimmung zum Bebauungsplanentwurf "Wingertsweg"
------------	---

Das Gremium beschließt einstimmig dem von Karst Ingenieuren GmbH, Nörtershausen, vorgestellten Bebauungsplanentwurf „Wingertsweg“ einschließlich der Textfestsetzungen und Begründung mit den eingebrachten Vorschlägen zur Errichtung von Querungshilfen nach Abstimmung mit dem Landesbetrieb Mobilität (LBM) zuzustimmen. und das Bebauungsplanverfahren im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchzuführen. Der Ortsgemeinderatsbeschluss vom 03.05.2007 wird hinsichtlich der Durchführung des Bebauungsplanverfahrens nach § 13 a BauGB aufgehoben. Weiterhin wird einstimmig beschlossen die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gleichzeitig durchzuführen.

Top-Nr.: 3	Widmung der Erschließungsanlagen "Ackerstraße" (teilweise), "Am Dämmchen" und "Wingertsweg"
------------	---

Das Gremium beschließt einstimmig bei 1 Enthaltung, die Erschließungsanlagen „Ackerstraße“ (Flur 28, Nummern 97 und 145/2), „Am Dämmchen“ (Flur 28, Nummer 102) und „Wingertsweg“ (Flur 28, Nummern 35/9 und 114) gemäß § 36 LStrG vom 01.08.1977 (GVBL. S. 274) in der zur Zeit gültigen Fassung als Gemeindestraßen dem öffentlichen Verkehr zu widmen.

Top-Nr.: 4	Sachstand Grünschnittplatz
------------	----------------------------

Zurzeit läuft das beschränkte Ausschreibungsverfahren für die Einzäunung des Grünschnittplatzes Mertloch. Nach Prüfung der Angebote ist eine Vergabe und Beauftragung der Bauleistungen Anfang April möglich. Das Gremium nimmt den Sachverhalt zur Kenntnis.

Top-Nr.: 5	Gehwegpflaster entlang der K 33
------------	---------------------------------

Das Gremium beschließt mit 3 Ja Stimmen bei 10 Neinstimmen im Bezug auf das Gehwegpflaster entlang der K 33 folgendes:

Das rote Gehwegpflaster bleibt liegen und das Pflaster, die Verlegung und das Zuschneiden werden von der Firma Bressan Bau GmbH, Moselkern, nicht berechnet. Dies bedeutet eine Ersparnis von etwa 4.760,--EUR. Das Pflaster wird bei dieser Option auf Wunsch der Gemeinde innerhalb der nächsten zwei Jahre ausgetauscht (in Anthrazit), wenn sich nach ihrer Ansicht die festgestellten Mängel im Bezug auf die Farbunterschiede und die unterschiedliche Oberflächenstruktur nicht wesentlich verbessert haben. In diesem Fall erfolgt nachträglich die Berechnung für das neue Pflaster, die Verlegung und das Zuschneiden nach den jetzigen Einheitspreisen. Die Verlegung und Entfernung des roten Pflasters wird nicht berechnet. Der Lösungsvorschlag wurde somit vom Gremium abgelehnt.

Stattdessen fasst das Gremium mit 10 Ja Stimmen bei 3 Neinstimmen den Beschluss, dass das rote Gehwegpflaster zeitnah komplett gegen ein Gehwegpflaster in der Farbe Anthrazit ausgetauscht und nach Einheitspreisen berechnet wird. Die Verlegung und Entfernung des roten Pflasters wird nicht berechnet.